

Samstag, 12. Februar 2019

SYNCHRON-EISKUNSTLAUFEN

Neusser „Butterfl'ice“ knapp geschlagen

Mit hohen Erwartungen war das Synchron-Eiskunstlaufteam des Neusser Schlittschuh-Klubs (NSK), die „Butterfl'ice“, zu den Deutschen Meisterschaften ins Berliner Erika-Hess-Stadion gereist. Schließlich hatten die Schützlinge von Trainerin **Ilka Voges**, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiern können, in den vergangenen beiden Jahren alle nationalen und internationalen Wettbewerbe in der Kategorie Mixed Age für sich entschieden und galten dementsprechend auch für die Titelkämpfe in Berlin als Favorit. Eine Rolle, die sie in den Augen der meisten Beobachter und des größten Teils der 1500 Zuschauer mit ihrer Kür zum Thema Feuer auch gerecht wurden, mit der sie zuletzt noch im Rahmen des Neus-

Synchron-Eislaufen in Perfektion, dafür stehen die Butterfl'ice des Neusser Schlittschuh-Klubs schon seit etlichen Jahren.



Bei der Siegerehrung hatten die Butterfl'ice des Neusser SK die erste Enttäuschung schon wieder verkraftet.

FOTOS (2): NEUSSER SK

ser Eismärchens „Das Dschungelbuch“ begeistert hatten. Nur die Preisrichter sahen das anders, zumindest die Experten für die technische Bewertung der dargestellten Elemente. Denn während die „Butterfl'ice“ in allen anderen Kategorien (Eislaufgeschick, Elementübergänge, Ausführung, Zusammensetzung der Kür, Interpretation der Musik und Synchronisation) die Nase vorn hatten, sahen die Richter in diesem Segment die Saxony Pearls aus Dresden als besser an. Und das gab schließlich den Ausschlag dafür, dass die Dresdenerinnen mit 54,69 Punkten erstmals den Titel gewannen, Neuss folgte mit 52,2 Punkten auf

dem zweiten Rang. Wie groß der Abstand zum Rest der aus insgesamt sieben Teams bestehenden Konkurrenz war, zeigt, dass die Munich Synergy aus München als Dritte nur auf 49,64 Punkte kamen. Dem ungläubigen Stauen der Neusserinnen folgte bald die Analyse des Auftritts, der Trainerin Ilka Voges zeigte, woran es gehapert hatte: „Das werden wir bis zum nächsten Wettbewerb verbessern,“ lautet ihre Devise mit Blick auf die anstehenden internationalen Turniere in Budapest und Salzburg und schließlich das Saisonfinale am 9. Februar mit der 8. Internationalen NRW-Trophy in der Neusser Eissporthalle. -vk